

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.12.2019
Dezernat IV	Amt IV/01	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0346/19**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.12.2019	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.01.2020	öffentlich
Kulturausschuss	22.01.2020	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.01.2020	öffentlich
Stadtrat	20.02.2020	öffentlich

Thema: Max Uhlig - Fenster in der Magdeburger Johanniskirche  
hier: Finanzierungsvereinbarung zur Vorfinanzierung sowie Fertigstellung des Projektes

Das Kuratorium für den Wiederaufbau der Johanniskirche zu Magdeburg hat zur Vorfinanzierung der Max Uhlig - Fenster im Jahr 2016 eine Finanzierungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Magdeburg Dezernat IV in Höhe von 300.000 € zzgl. 0,5% Marge abgeschlossen. Aufgrund von verzögerten Fördermittelauszahlungen und ausstehender Verwendungsnachweisprüfungen wurde der Rückzahlungstermin letztmalig bis zum 28. Februar 2019 verschoben. Der noch offene Restbetrag der Vorfinanzierung konnte zwischenzeitlich vollständig getilgt werden. Damit ist das Kunstprojekt auch finanziell abgeschlossen. Praktisch erfolgte der Einbau und die Fertigstellung bereits Ende 2017.

Der ursprüngliche Entwurf von Max Uhlig sah die Gestaltung eines vollständigen Kirchenraumes vor, also auch der Fenster auf der Nordseite. Durch das Kuratorium wurde inzwischen weiteres Eigenkapital aus Spenden und Restfördermitteln akquiriert. Somit ist die Realisierung eines weiteren Fensters möglich. Die Gestaltung erfolgt als Grisaille analog des Chores. Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000 € und sollen vollständig durch das Kuratorium für den Wiederaufbau der Johanniskirche erbracht werden.

Um das Projekt entsprechend seiner überregionalen Bedeutung weiterhin in die Öffentlichkeit zu tragen, sind die Herausgabe eines Kataloges sowie eine Filmdokumentation bis zur Fertigstellung Mitte 2020 geplant.

Die Information wurde mit dem FB 02 und dem EB KGM abgestimmt.

Prof. M. Puhle